

# DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

## Dekanatssynode am 13. März nur online!



*Das Foto stammt von der letzten Dekanatssynode 2019 in Marktbergel, als man sich noch ohne Abstand treffen konnte*

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die für den 21. März 2020 geplante Dekanatssynode zunächst auf den Juli verschoben, dann ganz abgesagt. Dies entspricht letztlich nicht der demokratischen Konstitution unserer evangelischen Kirche und muss daher die absolute Ausnahme bleiben. Im Jahr 2021 wird

die Synode auf jeden Fall stattfinden. Da ein Präsenztreffen von über 100 Personen derzeit nicht denkbar ist, wird es auf eine Online-Dekanatssynode hinauslaufen. Diese ist prinzipiell öffentlich. Bitte merken Sie sich den Termin vor: Samstag, **13. März 2021, 9 bis ca. 11.30 Uhr.**

### Dekanatssynode – was ist das?

Die Dekanatssynode ist das Parlament eines Dekanatsbezirkes. Unser Dekanat Bad Windsheim umfasst 26 Kirchengemeinden, zusammengefasst zu zehn Pfarreien mit über 14.500 evangelischen Christinnen und Christen. Die Dekanatssynode wird nach jeder Kirchenvorstandswahl neu gebildet, d.h. sie konstituiert sich für die Dauer von sechs Jahren. Wir befinden uns in der Periode von 2019 bis 2025.

Ihr gehören mit Sitz und Stimme an:

Die Dekanin bzw. der Dekan,  
der stellvertretende Dekan bzw. die stellvertretende Dekanin,  
weitere Mitglieder des Pfarrkapitels,  
mindestens doppelt so viele Kirchenvorsteher\*innen wie Pfarrerrinnen und Pfarrer,

Repräsentanten kirchlicher Einrichtungen (z.B. des Diakonischen Werkes) und kirchliche Mitarbeiter mit besonderen Aufgaben (z.B. der Jugendreferent oder die Kirchenmusikerin).

Unsere Dekanatssynode zählt derzeit 100 Mitglieder: 15 Pfarrerrinnen und Pfarrer, 72 gewählte Kirchenvorsteher\*innen, ein Mitglied der Landessynode und 13 berufene Mitglieder. Sie tagt mindestens einmal jährlich und ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

Die Leitung der Dekanatssynode obliegt dem Präsidium, welchem außer der Dekanin oder dem Dekan zwei von der Dekanatssynode gewählte Mitglieder - und zwar Ehrenamtliche aus den Kirchenvorständen - angehören. Die drei Präsidiumsmitglieder sind gleichberechtigt und wechseln sich im Vorsitz ab.



Foto: B. Meier-Hüttel, Februar 2020

Dem Präsidium der Dekanatssynode, die seit dem 23. März 2019 amtiert, gehören an: Dekanin Karin Hüttel, Dr. Renate Kern, Marktbergel, Johannes Gerhäuser, Bad Windsheim (siehe Foto links unten).

### **Welche Aufgaben hat sie?**

Die Dekanatssynode fördert die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden untereinander und mit den übergemeindlichen Diensten im Dekanatsbezirk. Sie dient dem Erfahrungsaustausch über sämtliche kirchlichen Arbeitsfelder. Sie beschäftigt sich bei ihren Tagungen manchmal schwerpunktmäßig mit einem Thema (z. B. Diakonie, Wandel im Friedhofswesen, Reformation). Sie vertritt kirchliche Anliegen in der Öffentlichkeit und kann Eingaben an die Kirchenleitung machen. Für die Zusammenarbeit im Dekanatsbezirk beschließt die Dekanatssynode die notwendigen Richtlinien; ebenso die Höhe des Beitrags der Kirchengemeinden an den Dekanatsbezirk (Dekanatsumlage).

Sie hat das Haushaltsrecht für das Dekanat. Dieses Recht hat sie im Dekanat Bad Windsheim - wie in allen anderen Dekanaten - an den Dekanatsausschuss übertragen, den sie bei ihrer ersten Zusammenkunft gewählt hat. Die Dekanatssynode beginnt mit einer Andacht. Im Anschluss erstattet die Dekanin

einen Bericht über das geistliche Leben und die kirchliche Arbeit im Dekanatsbezirk, auch über die Arbeit des Dekanatsausschusses. Auch andere Arbeitsbereiche (z.B. Kirchenmusik, Jugendarbeit) berichten mündlich oder schriftlich von ihrer Tätigkeit. Die Tagungen der Dekanatsynode sind öffentlich. Sie müssen laut Kirchenrecht mindestens einmal im Jahr stattfinden.

### **Der Dekanatsausschuss – was ist das?**

Der Dekanatsausschuss trägt die laufende Verantwortung für die Arbeit auf DekanatsEbene, führt die Geschäfte der Synode zwischen deren Tagungen und trifft alle Entscheidungen, die nicht aufgeschoben werden können.

In unserem Dekanat betrifft das die Arbeit der Dekanatsjugend, die Kirchenmusik, die Kongo-Partnerschaftsarbeit, die Verbindung mit der Verwaltungsstelle in Uffenheim, den Geschäftsführer für die Kindertageseinrichtungen, die Dekanatssekretärinnen sowie die regionalen Einsatzstellen der Pfarrerrinnen und Pfarrer und anderer Hauptamtlicher.

Der derzeit amtierende Dekanatsausschuss hat sich am 23. März 2019 konstituiert. Zu den sechzehn Personen, davon sechs Pfarrer\*innen und zehn Ehrenamtliche, wurde im Mai noch Pfarrerin Barbara Müller berufen, in ihrer Eigenschaft als Dekanatsmissionspfarrerin.

*Dekanin Karin Hüttel*



## **Kirchenführer/in trotz Corona**

Der Beginn der Kirchenführerausbildung muss aufgrund der Corona-Maßnahmen auf den Sommer 2021 verschoben werden. Die für Januar geplanten Informationsveranstaltungen in Rothenburg und Ipsheim fallen ersatzlos aus. Der neue Zeitplan sieht folgende Veranstaltungen vor:

Samstag, 12. Juni 2021, 9.30 – 17 Uhr  
Start der Ausbildung in Rothenburg (Wildbad oder Gemeindesaal St. Jakob)

Vortrag: 21. Juli 2021: Regionale Kirchengeschichte mit Uli Herz in Bad Windsheim

Vortrag: 28. September 2021 „Kunst im Kirchenraum“, Prof. Luibl

Studientag: Samstag, 8.10.2021, Horst Sprang zum Thema „Baustile“.

Danach setzt sich die Ausbildung im März/ April 2022 fort mit weiteren Vorträgen (2-3) und 3-4 Studientagen. Die Termine, Orte und Inhalte werden noch bekanntgegeben.

Die vorgesehenen Plätze für die Ausbildung sind schon vergeben; da aber eine Warteliste geführt wird, können weiterhin Anmeldungen abgegeben werden. Evang.-Luth. Dekanat, Tel. 09841 2035

## Worauf bauen wir?

### 2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stürme nicht einreißen (Matthäus 7): „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst.

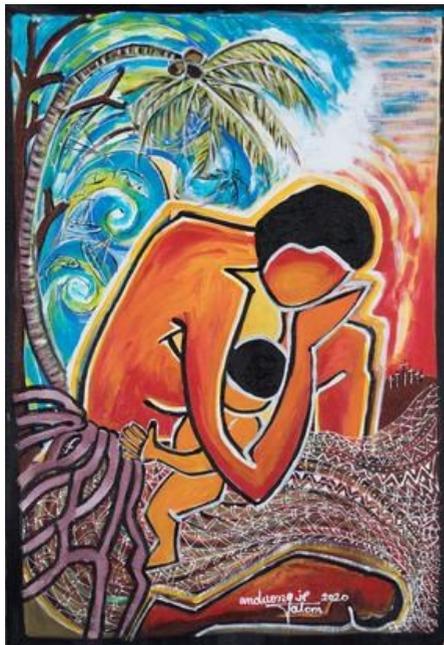
Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land. Die

steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigores Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

### Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge.

*Das Bild zum Weltgebetstag 2021 stammt von © Juliette Pita: „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“*



## Weltgebetstag am 5. März

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

**Wie weit die Gottesdienste am Weltgebetstag in Ihrer Gemeinde stattfinden können, entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Webseite [badwindsheim-evangelisch.de/](http://badwindsheim-evangelisch.de/)“**

## Das Jahr 2021 – ganz im Zeichen der Orgel

Die Königin der Instrumente, die Orgel, ist das Instrument der Jahres 2021. Das hat sie auch „verdient“. Sie ist das größte Musikinstrument der Welt und hat das umfassendste Klangspektrum aller Instrumente. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNSECO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt. In Deutschland gibt es etwa 50.000 Orgeln. Sie erklingen in Gottesdiensten, Konzerten und beim Üben.

### Meilensteine der Geschichte

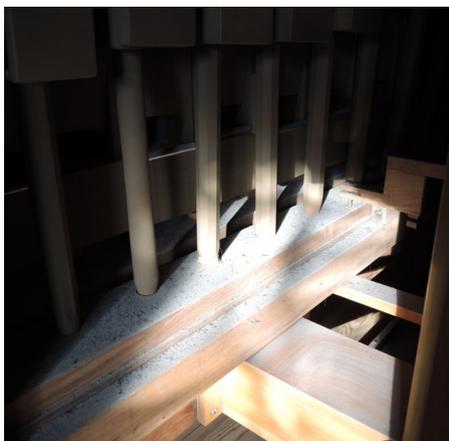
Erfunden wurde die Orgel vor 2000 Jahren in Alexandria. Um das Jahr 250 v. Chr. gab es sogenannte Wasserorgeln, bei denen der Winddruck hydraulisch erzeugt wurde. Erst nach der Reformation hat die Orgel Einzug in die Kirchen genommen. Neu war die Begleitung des

Gemeindegesangs. Vorher wurde sie entweder in Schauspielhäusern oder fahrbar auf Märkten eingesetzt. In der Romantik wollte man mit Orgeln ein ganzes Orchester ersetzen, wozu sich ihre Größe und Mechanik erweitern musste. So entstand in Philadelphia im Kaufhaus Wanamaker ein Instrument mit 451 Registern mit 28.500 Pfeifen. Auch Deutschland hat **ein besonderes Kunstwerk vorzuweisen**: Eine Kirche in Halberstadt wird nur für die Entstehung und das Erklingen einer Orgel erhalten. Dieser werden nach und nach Pfeifen eingesetzt, die als Dauerton klingen und zwar „As slow as possible“ (so langsam wie möglich). Im Jahr 2639 (!) wird der Schlusston eingesetzt. Auf der Homepage dieses „John-Cage-Projektes“ kann man hören, wie momentan die Orgel klingt und sehen, wie die Sekunden bis zur Vollendung vergehen.

### Unsere Orgellandschaft

In unserem Dekanat gibt es 33 Instrumente von 12 verschiedenen Erbauern und unterschiedlichen Alters. Wir haben ein reiches, vielgestaltetes Spektrum.

Unser Augenmerk wollen wir heuer auf die Orgel der Seekapelle in Bad Windsheim lenken. Sie wurde 1758 von Bodechtel erbaut, 1982 von Hey modernisiert. Sie hat 9 Register und 475 Pfeifen. Nach fast 40 Jahren ist eine Ausreinigung mit Nachintonation dringend erforderlich. Die Orgelreinigung bildet den Abschluss



*Ein Blick hinter die Kulissen einer Orgel: Da sammelt sich der Staub von Generationen an!*

der umfassenden Renovierungsarbeiten an der Seekapelle.

Der **Förderverein für Kirchenmusik und Orgelbau St. Kilian e.V.** unterstützt diese Maßnahme. Er freut sich auch über neue Mitglieder (ab 18 Euro pro Jahr) oder über Spenden: DE57 7625 1020 0430 1071 77. Vorsitzende ist Hannelore Bedal, Spitalgasse 25, Bad Windsheim.

### **Anregung**

Als Dekanatskantorin würde ich mich freuen, wenn Sie auch Ihren Orgeln vor Ort besondere Aufmerksamkeit schenken und sich für die Orgelmusik begeistern lassen oder sogar ihr Spiel erlernen. Im Laufe des Jahres werden diese „Königinnen der Instrumente“ ja häufig erklingen.

*Luise Limpert, Dekanatskantorin*

## **Kongopartnerschaft noch nicht am Ziel**

Bischof Lunungu hat in seinem Weihnachtsgruß von der Corona-situation berichtet, die sich auch im Kongo vor Weihnachten verschärfte. Wie bei uns galten Ausgangssperren und Kontaktbeschränkungen. Ein Pfarrer ist dort mittlerweile an Corona verstorben.

Da die meisten Menschen dort praktisch von der Hand in den Mund leben, also nur das essen können, was sie sich am Tag erarbeiten, treffen sie die Ausgangsbeschränkungen hart. Dennoch hat Bischof Lunungu nicht um nochmalige Coronahilfe gebeten, sondern wünscht, dass wir den Schulhausbau fortführen.

Zur Erinnerung: Drei Schulprojekte sind mittlerweile abgeschlossen. Das erste Projekt war die Schule „Lufulu“ (auf Deutsch „Fundament“) in Boma. Dort waren letztes Jahr 410 Schüler (195 Mädchen und 215 Jungen) in der 6-jährigen Grundschule. Diese haben 56 von 58 Kandidaten erfolgreich abgeschlossen. An der weiterführenden Schule waren 412 Schüler (195 Mädchen, 234 Jungen). Davon haben 82 am Abschlussexamen teilgenommen und 64 bestanden. Vom 2. Projekt in Mudunu haben wir noch keine aktuellen Zahlen, weil es auch mit der Kommunikationsinfrastruktur gerade in der Region Bandundu nicht zum Besten steht.

Das letzte Projekt war die Dr. Martin Luther Schule in Kisenso (Foto!), die 2017 eingerichtet wurde. Da sie noch im Aufbau ist, gibt es bisher nur Grundschulunterricht und noch keine Abschlusschülerinnen, weil die Abschlussklasse nun erst begonnen hat. Insgesamt sind dort 165 Schüler (87 Mädchen, 78 Jungen).

### Wie geht es weiter?

Ende November hat sich das Kongoteam zu einem digitalen Workshop getroffen. Nachdem es viele personelle Veränderungen gab, ging es darum, sich neu über die Grundlagen und Ziele der Partnerschaft zu verständigen. Dabei wurde klar, dass unser Schwerpunkt weiterhin auf der Bildungsförderung durch die Unterstützung von Schulbauprojekten liegen soll. In den nächsten Wochen wird ein vierter Schulbau mit Bischof Lunungu angegangen werden. Übrigens hatte sich der Bischof per Zoom kurz zugeschaltet. Leider war die Verbindung sehr schlecht, so dass er nur kurz grüßen konnte.

Neben der Bildungsförderung ist aber auch die geistliche und Beziehungsebene wichtig. Wir wollen füreinander beten und uns als Geschwister in Christus gegenseitig stärken. Dazu ist ein guter Kontakt über Mails hilfreich, aber auch ein Besuch wünschenswert, der hoffentlich nach der Coronazeit wieder möglich wird.

Sollten Sie Interesse an einer **Mitarbeit** in unserem Partnerschaftsteam haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Müller in Ipsheim (Tel: 09846-237).

Wenn Sie unsere Partnerschaft und den Schulbau finanziell unterstützen möchten, können Sie das über Ihr Pfarramt tun oder direkt auf unser Spendenkonto überweisen:

Dekanat Bad Windsheim – Kongo-  
partnerschaft

Sparkasse Bad Windsheim

IBAN: DE05 7625 1020 0225 2402 33

*Barbara Müller, Dekanatsmissions-  
pfarrerin*





## Rückblick

Auch für uns als Evangelische Dekanatsjugend waren die letzten Wochen und Monate mit vielen Veränderungen verbunden. Aufgrund der Tatsache, dass Jugendarbeit leider nicht mehr in der traditionellen und gewohnten Art und Weise stattfinden konnte, lernten auch wir immer besser die digitalen Möglichkeiten kennen.

Im Zeitraum von November bis Dezember konnte man die Arbeit der Dekanatsjugend und den damit verbundenen Büroalltag in unseren "Palettentalks" auf Youtube sich anschauen ([youtube.ej-bw.de](https://youtube.ej-bw.de)).

Hierbei gaben wir nicht nur Vorschau auf zukünftige Projekte, sondern führten auch Interviews mit Mitarbeiter\*innen) unseres Dekanats. Des Weiteren führten wir die eine oder andere kreative Idee vor. Unter dem Motto "Impuls=Kraft" rundeten wir die Videos schließlich mit einem geistlichen Input ab.

## Vorausschau

Nichtsdestotrotz planen wir für 2021 diverse Aktionen, Freizeiten und Angebote.

### Grundkurs 2021

Wie und auf welche Art und Weise ein Grundkurs dieses Jahr stattfinden kann, steht derzeit noch nicht fest. Wenn möglich, wollen wir in den Pfingstferien einen Grundkurs anbieten. Für 5 Tage werden die Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt und ermöglicht es, die "JuLeiCa" zu beantragen.

### KonfiCamp 2021

Ein KonfiCamp, für 200 Personen mit 4 Übernachtungen, klingt in der aktuellen Situation alles andere als machbar. Genau deswegen planen wir ein neues Konzept, auch über mehrere Tage (vom 09.09.-12.09.2021) mit verschiedenen Stationen bei uns im Dekanat. Also haltet Euch schon mal den Termin frei!

Und alle anderen Aktionen findet Ihr in unserer App

*Diakon Philipp Flierl*



Krämergasse 6  
09841 9199 350  
[ej.badwindsheim@elkb.de](mailto:ej.badwindsheim@elkb.de)

Alles weitere auf unserer App:  
[ejbw.comuniapp.de](https://ejbw.comuniapp.de)